

St.-Elisabeth-Bote

Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll

6. Jg. Nr. 37/2012

32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

11.11.2012

GOTTESDIENSTORDNUNG

Sonntag 11.11. 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Hl. Bischof Martin

9.30 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw für Familie
Berthold Michel zu Ehren der Muttergottes nach Meinung

11.00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Neidenbach

*Heute feiert Bischof Stephan Ackermann sein Silbernes Priesterjubiläum mit
einem Pontifikalamt im Dom um 15.00 Uhr und einem Empfang in der ehema-
ligen Klosterkirche St. Maximin (in der Nähe des Trierer Hauptbahnhofs).*

Montag 12.11. Hl. Josaphat, Bischof in Weißrussland und Märtyrer

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw nach Meinung von
Loni Wulf

Dienstag 13.11. Vom Wochentag

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw zu Ehren der Hl.
Schutzengel (bestellt von Frau M. Dimmer, Niederweis)

Mittwoch 14.11. Vom Wochentag

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw zu Ehren des hl. Judas
Thaddäus nach Meinung

Donnerstag 15.11. Hl. Albert der Große, Kirchenlehrer

19.30 Uhr Hl. Messe in der Filialkapelle von Etteldorf

Freitag 16.11. Vom Wochentag - Hl. Margarete von Schottland

18.00 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für verstorbene
Frau Schettler

Samstag 17.11. Vom Wochentag - Hl. Gertrud von Helfta, Mystikerin

19.00 Uhr Sonntags-Vorabendmesse in der Pfarrkirche von Badem

Sonntag 18.11. DREIUNDDREIßIGSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.30 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw zu Ehren der
Muttergottes nach Meinung von Fam. Berthold Michel

11.00 Uhr Hochamt in Neidenbach (Hubertus-Messe)

HEIMATKALENDER. Der neue Heimatkalender 2013 Eifelkreis Bitburg-Prüm ist erschienen. Er wurde am 4. November in Wallersheim bei Prüm vorgestellt. Auch die zwei aus Auw an der Kyll stammenden em. Professoren Dr. Severin Koster (Saarbrücken) und Dr. Andreas Heinz sind in diesem interessanten Jahrbuch unseres Kreises mit Beiträgen vertreten. Erhältlich ist der Band in den Buchhandlungen der Region und beim Landratsamt in Bitburg.

ERZBISCHOF CLEMENS WENZESLAUS. Anlässlich des 200. Todestages des letzten Trierer Erzbischofs und Kurfürsten Clemens Wenzeslaus (1768-1801/12) findet in der Stadtbibliothek Trier (Weberbach) am 16. und 17. November eine wissenschaftliche Tagung statt. Am Freitag, dem 16. November, um 9.00 Uhr habe ich dabei den Eröffnungsvortrag zu halten mit dem Thema: "Liturgie und Frömmigkeitsleben im Erzbistum Trier unter Erzbischof Clemens Wenzeslaus (1768-1801)".

Impressum. Der "St.-Elisabeth-Bote" erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel./Fax (06562) 8155; E-Mail heinz@uni-trier.de

DER HAUSNAME "NILESSEN". In einer früheren Nummer des St.-Elisabeth-Boten (32/2012) wurde über den Erbauer des "Nilessen-Hauses" in Auw berichtet. Er hieß Theodor Clemens, stammte aus Hosten und war ein älterer Bruder des legendären "Auwer Här", Pastor Anton Clemens. Der Hausname "NILESSEN" blieb aber rätselhaft. Inzwischen habe ich dazu gute Hinweise bekommen. Zur Aufklärung haben besonders Prof. Dr. Severin Koster (Saarbrücken, aus Auw stammend), Dr. Ernst Lutsch (Dudeldorf) und Wolfgang Koster (Auw) beigetragen. Auch das von Wilhelm Gierens (Auw) zusammengestellte Familienbuch 2 der Pfarrei Auw an der Kyll von 1854-1900 hat gute Dienste geleistet.

Woher also kommt der Hausname "NILESSEN"? Er ist abgeleitet vom Vornamen CORNELIUS. Als die Bahnstrecke durch das Kylltal 1870/71 gebaut wurde, hieß der Besitzer des Grundstücks, auf dem das "NILESSEN-HAUS" steht, laut Grundbucheintrag Cornelius Koster. Der Vorname CORNELIUS dieses Mannes hat also dem Haus den Namen NILESSEN beschert.

Wer war dieser Mann? Cornelius Koster war am 8. Januar 1810 in Hosten als Sohn der Eheleute Theodor Koster, "Ackerer" (Landwirt) und Margarete Clemens geboren. Er hatte am 11. Januar 1839 in Auw Katharina Thiel, die am 27. Oktober 1817 in Auw geboren war, geheiratet. Ihr ältester Sohn Daniel kam am 27. Januar 1841 in Auw zur Welt. Sie hatten insgesamt sechs Kinder. Das dritte Kind, Katharina, heiratete später (1869) Leonard Lay aus Auw.

Wichtig ist, dass die Mutter dieses Cornelius Koster, nach dem das Nilessen-Haus benannt ist, eine geborene CLEMENS war. Sie war die ältere Schwester von Theodor CLEMENS, der 1802 das Haus, von dem wir sprechen, gebaut hat. Der "Auwer Här" Anton CLEMENS (- 1855) war ihr jüngster Bruder und somit der Onkel ihres Sohnes Cornelius. Diese Margarete Clemens aus Hosten hatte zwei Mal geheiratet. Ihr erster Mann, Johann Endres aus Wellkyll, war früh gestorben. 1803 heiratete sie dann in zweiter Ehe Theodor Koster aus Rodt. Beide lebten in Hosten. Dieser Theodor Koster war der Vater von Cornelius Koster, nach dem das Nilessen-Haus seinen Namen bekam.

Wie kam Cornelius Koster nach Auw und wie wurde er der Besitzer des dann nach ihm benannten Nilessen-Hauses? Wir wissen jetzt, dass der Erbauer dieses Hauses, Theodor CLEMENS, ein Bruder von Margarete CLEMENS aus Hosten war. Dieser Theodor Clemens hatte zwar 1808 geheiratet. Das Ehepaar war aber ohne Kinder geblieben. Als beide alt wurden, mussten sie sehen, wie es weitergehen würde mit ihrem Haus in Auw. Sie holten sich einen "Beisatz" ins Haus. Das war Cornelius Koster aus Hosten. Er war ja ein naher Verwandter; er war der Neffe des Hauserbauers und -besitzers, der Sohn seiner Schwester Margarete in Hosten. Wahrscheinlich ist Cornelius Koster gleich nach der Hochzeit mit der aus Auw stammenden Katharina Thiel (1839) bei seinem Onkel Theodor Clemens in Auw eingezogen. Weil in diesem Haus nun ein Mann mit Vornamen CORNELIUS lebte, bekam das Haus nach ihm den Namen "NILESSEN".